

## 1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Verzorgende-IG**  
**Kwalificatiedossier: Verzorgende-IG**

In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege**  
**Qualifikationsdossier: Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege**

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 1: Bereitstellung von Pflege und Unterstützung

- 1.1 Erkennt den Gesundheitszustand in somatischer und psychosozialer Hinsicht (Gesundheitsfürsprecher)
- 1.2 Berät und erteilt Anweisungen über die Vorbeugung (Gesundheitsfürsprecher)
- 1.3 Trägt bei zum individuellen Plan des/der Pflegebedürftigen (Erbringer von Pflegeleistungen)
- 1.4 Führt pflegerische/betreuerische Aktivitäten aus (Erbringer von Pflegeleistungen)
- 1.5 Führt pflegetechnische Handlungen aus (Erbringer von Pflegeleistungen)
- 1.6 Kommuniziert mit dem/der Pflegebedürftigen und dem sozialen Netzwerk (Kommunikator)
- 1.7 Stimmt die Erbringung von Pflegeleistungen mit dem/der Pflegebedürftigen und den Beteiligten ab (Organisator)
- 1.8 Reagiert auf unvorhergesehene Situationen und Krisensituationen (Organisator)

Kernaufgabe 2: Arbeiten an organisations- und berufsgebundenen Aufgaben

- 2.1 Arbeitet an der professionellen Entwicklung (reflektierender EBP-Berufsausübender)
- 2.2 Arbeitet mit anderen Berufsgruppen in der Pflegekette (Teamarbeiter)
- 2.3 Leistet einen Beitrag zur Qualität der Pflege (Experte in der Berufsausübung und Qualitätsförderung)

## 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Die Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege arbeitet in verschiedenen Branchen der Pflege und Versorgung: in Pflege- und Altenheimen, in der ambulanten Pflege, in der Behindertenpflege, in der Pflege in psychischen Pflegeumfeldern und in der (nach-)geburtlichen Pflege. Die Zielgruppe, für die die Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege Unterstützung und Pflege leistet, ist sehr vielfältig. Die Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege erbringt in Situationen, in denen der/die Pflegebedürftige Pflege benötigt und/oder die Bewältigung nicht mehr selbst im Griff hat, die benötigte Pflege und Unterstützung. Die Pflege und Unterstützung ist auf die Wünsche des/der Pflegebedürftigen ausgerichtet, wobei Vorbeugung, Genesung, Erhaltung und Förderung der Alltagsbewältigung im Mittelpunkt steht. Der/die Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege erfüllt innerhalb seiner/ihrer Tätigkeiten verschiedene Rollen, auf der Basis der CanMEDS-Systematik („Canadian Medical Education Directions for Specialists“): Erbringer von Pflegeleistungen, Gesundheitsfürsprecher, Kommunikator, Organisator, Teamarbeiter, reflektierender EBP-Berufsausübender (evidenzbasierte Praxis), Experte in der Berufsausübung und Qualitätsförderung.

**\* Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002

## 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

|   |   |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
|---|---|----|---------------|---|----------|---|-----|---|--------------|---|-------------|---|------------|---|------------|---|-----------------|---|----------|---|---------------|
| <p><b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b><br/>Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>   | <p><b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b><br/>Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>  |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| <p><b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b><br/>Qualifikationsniveau 3 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE<br/>Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu.<br/>NLQF-niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C</p>   | <p><b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 5%;">10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table> | 10 | ausgezeichnet | 9 | sehr gut | 8 | gut | 7 | befriedigend | 6 | ausreichend | 5 | mangelhaft | 4 | ungenügend | 3 | sehr ungenügend | 2 | schlecht | 1 | sehr schlecht |
| 10  | ausgezeichnet   |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 9   | sehr gut  |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 8   | gut   |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 7   | befriedigend  |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 6   | ausreichend   |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 5   | mangelhaft  |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 4   | ungenügend  |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 3   | sehr ungenügend   |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 2   | schlecht  |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| 1   | sehr schlecht   |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| <p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b><br/>Nach Abschluss der Ausbildung zur Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege besteht die Möglichkeit, sich fortzubilden durch eine Aufbauausbildung auf Niveau 4, Krankenschwester/Krankenpfleger mit abgeschlossener Ausbildung des berufsbildenden Sekundarunterrichts. Die Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege kann sich auch fortbilden in andere Richtungen, wie z. B. Sozialwesen. Nach einer bestimmten (mehrjährigen) Zeit der Arbeitserfahrung kann die Pflegefachkraft für die individuelle Gesundheitspflege sich spezialisieren für die Funktion der leitenden Pflegekraft.</p> | <p><b>Internationale Abkommen</b><br/>Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege ist in den Niederlanden ein reglementierter Beruf in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, reglementiert.</p>  |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |
| <p><b>Rechtsgrundlage</b><br/>Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 25656<br/>Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 01-08-2020 angeboten.</p>  |   |    |               |   |          |   |     |   |              |   |             |   |            |   |            |   |                 |   |          |   |               |

## 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

|   |   |
|---|---|
| <p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).<br/>Im berufsbegleitenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.<br/>Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p> |   |
| <p><b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b></p>   | <p><b>3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b></p> |
| <p><b>Zugang</b><br/>Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>  |   |

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

|  |
|--|
| <p>Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <a href="http://kwalificaties.s-bb.nl">kwalificaties.s-bb.nl</a> einsehbar, nur auf Niederländisch.</p> |
|--|

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Zu jeder Qualifikation gehören Wahlfächer, die insgesamt 15% der Berufsausbildung einnehmen. Die absolvierten Wahlfächer werden in dem Zeugnis erwähnt.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via [www.s-bb.nl](http://www.s-bb.nl). Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.